



Reglement

Vereinsmeisterschaft im Segelflug

Juni
2015

Die Vereinsmeisterschaft wird in drei Teilwettbewerben (TW) ausgetragen. Die Termine der TW werden jeweils zur Jahreshauptversammlung bzw. bei Änderungen per Aushang oder Newsletter bekannt gegeben.

Pro TW werden mindestens drei, maximal fünf Durchgänge geflogen. Es gibt jeweils einen Streichdurchgang.

Zur Vereinsmeisterschaft werden die zwei besten TW gewertet, der schlechteste TW wird gestrichen.

Das Startgeld beträgt pro TW und Teilnehmer € 5.- wovon Sachpreise bzw. Pokale erstanden werden. Jugendliche Teilnehmer zahlen kein Startgeld.

Regeln:

Es erfolgt Handstart oder Hochstart.

Die Flugzeit beginnt mit der Freigabe aus der Hand oder dem Ausklinken aus dem Hochstartseil.

Die Flugzeit beträgt 200 oder 300 Sekunden. Sie kann durch die Wettbewerbsleitung den Bedingungen angepasst werden.

Die Flugzeit endet mit der ersten Bodenberührung des Modells.

Pro Sekunde Flugzeit gibt es jeweils einen Punkt.

Bei Über- oder Unterzeit wird pro Sekunde jeweils ein Punkt abgezogen.

Die Landung erfolgt an einer ca. 20m langen Landelinie. Die Landerichtung muss der Startrichtung entsprechen.

Gemessen wird der Abstand zur Rumpfspitze bzw. zum Rumpffende (Seitenruder in Neutralstellung) und immer zum weiter entfernten Rumpfteil.

Wenn das Modell beim Landen das Seil verschiebt werden die Rumpffenden markiert, das Modell entfernt und die Abstandsmessung zu den Markierungen bei geradem Seil durchgeführt.

Es sind maximal 100 Landepunkte erreichbar.

Je angefangene 5cm Abstand von der Landelinie wird ein Punkt abgezogen.

Beispiel: Abstand 9cm → 2 Punkte Abzug

Abstand 31cm → 7 Punkte Abzug

Bei einer Drehung über 90° bis 180° zur Landelinie werden die Landepunkte halbiert.

Keine Landepunkte werden vergeben:

- bei einer Drehung über 180° zur Landelinie
- beim Überschlag des Modells
- beim Abfallen eines Teils des Modells bei der Landung
- bei eindeutiger Stecklandung
- beim Anfliegen des Piloten oder dessen Helfer

Verliert das Modell Teile in der Luft oder landet es außerhalb des festgelegten Landefeldes (wenn nicht anders festgelegt das Fluggelände) wird der ganze Flug, einschließlich Landung nicht gewertet.

Die optische, akustische oder taktile Anzeige von Telemetriedaten beim Piloten ist untersagt.

Ausgenommen hiervon sind Daten, die die Empfängerakkuspannung und die Empfangssignalstärke betreffen.